

MAI-Tagung 2025 – museums and the internet

Max Ernst Museum Brühl des LVR Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1 50321 Brühl
(Rheinland)

Eingabeschluss : 24.01.2025

Thilo Martini, LVR-Fachbereich Kultur

Auch 2025 wird sich die MAI-Tagung mit neuen und innovativen Entwicklungen im Bereich internetbasierter Museumspräsentationen und -dienste beschäftigen und aktuelle Informationen und Sachstandsberichte über museale Internetprojekte aus dem In- und Ausland vorstellen. Anhand von Fachvorträgen und Praxisbeispielen soll veranschaulicht werden, welche Möglichkeiten Museen haben, auf bestehender Medienkompetenz und -ausstattung aufzusetzen, um kulturelle Inhalte via Internet an ihr Publikum zu vermitteln oder untereinander zu kommunizieren und kooperieren.

Mögliche Schwerpunkte/Themen der Tagung 2025 könnten sein:

KI / AI –what´s new:

- Neue Anwendungen, Forschungsansätze und Erfahrungen
- Best Practice-Lösungen in musealen Institutionen

Shit-Storm und Fake-News:

- Digitale Strategien gegen diskriminierende und diskreditierende Aktivitäten gegen Kulturinstitutionen im Netz
- Umgang mit Krisen und Konflikten online
- Initiativen, Best-Practice-Beispiele

Social Media:

- Alternativen zu X (vormals Twitter)
- Exit-Strategien / Umzug der Kommunikation und Mitnahme der Follower*innen
- Neue Programme, neue Strategien, neue Zielgruppen

Weitere wünschenswerte Themenbereiche (auch ohne Bezug zum Schwerpunktthema) für die MAI-Tagung 2025 sind:

- Neue Projekte, Initiativen, Forschungsansätze und Internetpräsenzen (von z. B. Museen, Archiven, Bibliotheken, Universitäten, Fachhochschulen)
- Digitale Sammlungsrepräsentationen online (z. B. Datenbanken, Content-Management-Systeme, Guided Tours)
- Strategien zum Suchen und Gefunden werden im Internet (z. B. Portale, Suchmaschinen, Suchstrategien)
- Projekte an der Schnittstelle Museen und Schule (z. B. Initiativen, Partnerschaften)

- Kooperationen von Kulturerbe-Einrichtungen mit Universitäten, Fachhochschulen und andere Forschungsinstitutionen
(Projekte mit Museumsinformationen und -daten / Ausbildung- oder Forschungsvorhaben)
- Applikationen und Projekte zur medial-musealen Vermittlungsarbeit
(Museumspädagogik, eLearning, Blended-Learning)
- Umsetzungen von barrierefreiem Internet im kulturellen Bereich
(z. B. Projekte, Tools, Qualitätsmanagement)
- Online-Marketing- und Kommunikationsmöglichkeiten
(z. B. RSS, Newsletter, Banner-Werbung)
- Neue technische und konzeptionelle Umsetzungen im Bereich "Web 2.0" und Social Media / Kollaborative und kollektive Anwendungen
(z. B. TikTok, WhatsApp, Facebook, Instagram, Wikis, Blogs, Social-Bookmarks, Tagging, Mash-Ups, Selfies)
- Vermarktungsstrategien für Museen
(z. B. Online-Shops, Ticketing, eCommerce)
- Mobile-Computing und Mobile-Phones und deren Einsatz im musealen/kulturellen Sektor
(z. B. Apps, Multimedia- und Audio-Guides, PDA, Handy-Führungen, georeferenzierte Angebote, Augmented Reality, Downloads)
- Screen-Design und Usability für kulturelle WebSites
(z. B. Studien, Best-Practice)
- Serious-Games, Online-Videos, Online-Publishing
(z. B. Theorien, praktische Beispiele)
- Digitale Strategien von Museen
(Überlegungen, Konzepte, Vorgehensweisen, Umsetzungen)
- Video-Einsatz in Online-Repräsentationen von Museen
(praktische Beispiele, technische Lösungen, Machbarkeitsüberlegungen, Zielgruppenplanungen)
- Virtual-Reality- und Augmented-Reality-Anwendungen
(technische Lösungen und praktische Beispiele)

FORMATE

Die Einreichungen können sich auf Vorträge, Kurzvorträge/ShortCuts und Workshops beziehen.

- Die Vorträge sollten 20–30 Minuten nicht überschreiten (inkl. Diskussion).
- Darüber hinaus sind auch kürzere Beiträge in Form von Fallbeispielen (ShortCuts) möglich (10–15 min, ohne/inkl. Diskussion).
- Die Workshops haben eine Dauer von 3 bis 4 Stunden und finden üblicherweise am Nachmittag des zweiten Veranstaltungstages statt.

I Abstracts:

Senden Sie bitte einen Abstract im Umfang von etwa einer DIN A4-Seite und weitere Informationen zu Ihrem Themenbeitrag (sowie zusätzlich die vollständigen Adressdaten und einige biographische Angaben zu den Vortragenden) an folgende E-Mail-Adresse:

mai-tagung@lvr.de

- Die Einreichungen werden bis zum 24. Januar 2025 entgegengenommen.
- Eine Mitteilung über die Aufnahme der Einreichungen erfolgt bis spätestens Anfang März 2025.

Die Referent:innen werden gebeten, im Nachgang der Veranstaltung ein Kurzmanuskript, eine aufbereitete Präsentationsunterlage oder den eingereichten Abstract zur Verfügung zu stellen, welche/s als downloadbare PDF-Datei auf die Internetseite der Tagung eingestellt wird.

Ein Einverständnis zur Nachnutzung des aufgezeichneten Beitrags auf dem YouTube-Kanal der MAI-Tagung wäre sehr wünschenswert (ist aber keine zwingende Voraussetzung für einen Beitrag).

I Veranstaltungsformat:

Die MAI-Tagung 2025 soll erneut in Form einer Hybrid-Tagung (Beiträge und Teilnahme in Präsenz sowie passive Teilnahme an einem Online-Streaming) durchgeführt werden. Es freut uns sehr, dass wir dies in Kooperation mit dem Max Ernst Museum Brühl des LVR durchführen können.

KONTAKT

Thilo Martini/Gero Brixius
Landschaftsverband Rheinland
LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit / Museumsberatung
Gürzenich-Quartier
Augustinerstraße 10–12
50667 Köln
mai-tagung@lvr.de

Quellennachweis:

CFP: MAI-Tagung 2025 - museums and the internet. In: ArtHist.net, 28.11.2024. Letzter Zugriff 09.04.2026.
<<https://arthist.net/archive/43429>>.